



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Huldigungs-Reise eines Rheinländers in den Octobertagen des Jahres 1840

Döring, Carl August

Magdeburg, 1841

b) Die Eisenbahn.

urn:nbn:de:hbz:466:1-27617

Da den Bosphorus auch zum Ersten ein Schiff, das Segel nicht führte,
 noch Lauwerk,
 Sinfahrend erschien: wie erstaunte der Türk', und rief mit erhobenen
 Händen:
 „Groß, groß ist Gott! Ja, Allah ist groß!“ — Wer wollt' es als
 Christ nicht auch rufen?
 Hoch preiset den Herrn, der den Menschen den Geist der reichen Erfin-
 dung verliehn hat!

b) Die Eisenbahn.

Nicht leiser gerühmt sei die Eisenbahn uns! Wohlta, euch beschwingt
 Anapäste!
 Was die Eisenbahn nun dem Reisenden ward, seid ihr, Parabasen, dem
 Dichter;
 Da bewegt sich wie leicht in des Rhythmus Tanz der Geist der entzück-
 testen Lieder.
 Schnell eilst du daher im beflügelten Schwung; o wie fliegst du so
 fröhlich von dannen!
 O Wonnegefühl, im tausenden Flug zu durchreiten die Ländergebiete,
 So leise, so still, so sanft und so zart! Es sind ja die Pfade geebnet,
 Die Höhe ward Thal, und das Thal ward erhöht, durchbrochen auch
 Felsengebirge.

Siehst Wagen gereiht an Wagen du dort? Siehst strömen du Schaa-
 ren an Schaaren,
 Die Alle zumal soll jagen der Dampf, nicht rüstige Schenkel der Krosse!
 Du gewaltige Kunst: Neptun mit Vulkan in Eintracht zugleich und in
 Zwietracht,
 Wie vom Himmel gebracht Prometheus, der Dieb, den sterblichen Men-
 schen das Feuer,
 Dem Zeus zum Verdruß, daß neidisch er ihn ließ fest an den Kaukasus
 schmieden.

Mit dem Anfang beginnt, Anapästen, mir jetzt, und beschreibet die
 Reise von vorn mir;
 Sieh', Rauchqualm steigt empor in die Luft; hoch füllt sich mit Dampf
 die Maschine;
 Und ein Stöcklein ruft die Schaaren herbei; die laufen daher mit Ge-
 päcken,
 Und bezahlen den Platz, und harren gespannt mit ihren gelöseten Zet-
 teln,

Im geräumigen Saal zu einander gesellt, und schwagen von Diesem und
Jenem.

Auch schweigen sie wohl und sinnen gar tief, wie recht ihr Geschäft sie
vollenden.

Zum Zweitenmal tönt das Glöcklein mit Macht. Zeit ist's, zu besteigen
die Wagen.

Staatswagen, wie schön, sieh', harren auf dich, wenn genug du für
diese bezahlt hast.

Die Kermeren auch, sie steigen hinein in ihre geringeren Räume. —
Ein Drittesmal tönt das Glöcklein zum Schluß; nun wird sich das
Wunder begeben!

Horch, horch, wie so hell jetzt gellert ein Pfiff, gleich freudigem Rosse-
gewieher,

Dir betäubend das Ohr, und dir erschütternd das Herz mit Erschrecken,
und bald mit Entzücken!

Noch langsam geht's, bald schneller sodann, hinsauset im Sprunge das
Unthier;

Wie es stöhnt! wie es schnaubt! Wie es ächzt, wie es braust, unwillig
dem Schwächsten gehorchend!

Sieh'st sieh'n du den Rauch, von dem Winde gejagt, die Felder und
Wälder beschattend?

Rasch, rascher nun bald, auf das Rascheste jetzt ist vorbei die Erschei-
nung geflogen.

O Wunder! Wie trug wohl Tausende fort die gewaltige Locomotive!
Karavananen wie gleich! so bewegt sich der Zug, doch weniger langsam
und mühsam.

Wohl herrlich hat doch uns Moses vordem von solcherlei Fluge geweis-
sagt:

Das Leben vergleicht der Sterblichen er mit so schnellem Vordannens-
entfliegen!

Ein Apostel auch spricht, o wie wahr, o wie wahr: Ein Dampf ist das
Leben der Menschen!

Schon sind wir durchheilt die Hälfte der Bahn! Wie? Zögert der
Zug? Ist's Ermüdung?

Der Adler des Zeus ermüdet wohl eh', des erhabenen Wolkenversamm-
lers! —

Ward durstig das Thier vom Laufen vielleicht? So werd' es getränkt,
daß von Neuem

Es erfrischt und mit Kraft vollende die Bahn, des ersehnten Ziels sich
erfreuend.

So entrollen wir fort, und besprechen in Eil' uns mit allerlei Menschen
und Völkern,

Mit Deutschen zumal und mit Böhmen wohl auch, und mit Ungarn,
ja, selbst mit den Türken.
Wenn anders die Zeit im Eisenbahnflug des Osmanischen Reiches Ge-
staltung. —

Wie?! Sind wir am Ziel? Ja, wahrlich, wir find's! Es entlees-
ren sich sämtliche Räume.
Hier — dorthin zerstreut das Getümmel sich bald; da eilen die Schaa-
ren von dannen! —
Ist's Wanderung nicht der Völker, wie einst? Und wohin? O wer
weiß es zu sagen? —
Schnell ist ja, wie Dampf, das Leben entfloh'n; du gewahrst dich am
Ziel, und — wir scheiden! —